CHALLENGE LEAGUE

31.07.2012

Zwei Wunder der «Marke Sesa»?

Der FC Wohlen gewinnt sukzessive in Wil und in Winterthur (je 1:0). Der Neuling auf der Trainerbank, David Sesa, liefert seine Methode «all'italiana».

David Sesa (l., zusammen mit seinem Assistenten Umberto Romano) verliert die Bodenhaftung wegen zweier sensationeller Erfolge noch lange nicht. (www.planet-players.ch)

Es begann mit einer unheilvoll anmutenden Kantonsderby-Heimniederlage gegen den FC Aarau (0:1). Doch dann folgten zwei weitere Resultate von 1:0, diesmal aber für den krassen Outsider FC Wohlen, gegen zwei der Favoriten der Liga und zudem noch auswärts. In Wil (0:1) zuerst, dann in Winterthur (0:1) gegen eine Mannschaft, die von den 23 vorherigen Partien nur gerade eine verloren hatte. In Wohlen sind sich Eingeweihte bereits im klaren: diese Erfolge zählen zu den Wundern der «Marke Sesa», mit seiner Trainings-Methode «all'italiana».

Mit Italien hat seine Trainingslehre bestimmt etwas zu tun. «Ich wohnte 14 Jahre lang in Italien. Es ist also nur normal, dass ich auch von den dortigen Gepflogenheiten inspiriert wurde», erklärt der Neuling auf einer Trainerbank auf diesem Niveau. Um alsdann beizufügen: «Einverstanden bin ich, wenn man die italienische Trainingslehre erörtert, dass es sich um taktische Disziplin handelt. Ich weiss gut organisierte Mannschaften zu schätzen. Hingegen, ganz entgegen anderweitig geläufiger Meinung, bin ich kein Fan des 'Catenaccio'. Ich will, dass meine Mannschaft nach vorne spielt.»

Angreifen ist die beste Verteidigung

Und dass er Worten auch Taten folgen lässt, bewies er am Wochenende, als er seinen offensiven Mittelfeldpart Sergio Bastida durch einen Angreifer, nämlich Cristian Florin Ianu, ersetzte, obwohl – oder eben weil – seine Mannschaft soeben in Führung gegangen war. «Der FC Winterthur musste nun wohl mehr Risiko eingehen und somit erwarteten wir, offensiv mehr Raum und Freiheiten zu erhalten», führt der neue (Erfolgs-)Coach der Freiämter aus. «Ich wünsche zudem, dass Ianu zu mehr Spielzeit kommt, damit er schnellstmöglich wieder zu seinem Niveau zurückfindet.»

Bevor sich der FC Wohlen anschickt, nun auch in der Niedermatten vor heimischem Publikum erfolgreich zu bestehen - am Samstag empfängt man einen anderen Meisterschafts-Favoriten, die AC Bellinzona -, ruft uns der 36-fache Schweizer Nationalspieler das Ziel seines Klubs in Erinnerung: «Die Mannschaft befindet sich weiterhin im Aufbau und keiner weiss wirklich, wo ihr reelles Potenzial liegt. Es gilt, nichts zu überstürzen; das Glück wird uns wohl auch nicht immer so hold sein. Unsere Aufgabe beruht im Klassenerhalt und dieser wird uns nicht in den Schoss fallen. Im Mai erst entging der Verein im allerletzten Spiel dem Abstieg.» Ganz konkret ist aber bis anhin, dass Trainer-Neuling David Sesa und der FC Wohlen nach drei Runden an 4. Stelle liegen, punktgleich mit dem Leader. (db)

Resultate / Rangliste ChL

©2012 www.football.ch / Schweizerischer Fussballverband
Impressum | Rechtliche Hinweise | Realisation BizNet AG